

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung in das Thema	19
1. Kapitel: Historische Entwicklung der Gewährleistung und Beschränkung der politischen Betätigung der Ausländer in Deutschland	21
A. Einleitung	21
B. Historischer Überblick	21
I. Entwicklungen bis zum 19. Jahrhundert	21
II. Deutsches Kaiserreich	29
1. Reichsverfassung	29
2. Reichsgesetze	31
3. Landesverfassungen	33
4. Ausweisung	34
a. Funktion	34
b. Reichsverweisung	35
c. Landesverweisung	38
d. Ortsverweisung	40
III. Weimarer Republik und Nationalsozialismus	41
1. Weimarer Reichsverfassung	41
a. Bedeutung der Staatsangehörigkeit	41
b. Meinungs- und Pressefreiheit	43
c. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	45
2. Ausweisung	47
a. Reichsverweisung	47
aa. gesetzlich gebundene Ausweisung	47
bb. gesetzlich ungebundene Ausweisung	48
b. Landes- und Ortsverweisung	50
3. Entrechtung im Nationalsozialismus	52
a. Preußische Ausländerpolizeiverordnung von 1932	52

b.	Gesetz über Reichsverweisungen von 1934	53
c.	Ausländerpolizeiverordnung von 1938	54
IV.	Bundesrepublik Deutschland	56
1.	Grundgesetz	56
2.	Ausländergesetze	57
a.	Ausländergesetz von 1965	57
b.	Ausländergesetz von 1990	59
c.	Aufenthaltsgesetz von 2004	61
C.	Begriff und Schranken der politischen Betätigung der Ausländer	62
I.	Recht auf politische Betätigung	62
1.	Definition	62
2.	Rechtliche Gewährleistung	63
a.	Verfassungsrecht	63
aa.	Menschenrechte und Bürgerrechte	63
bb.	Meinungsäußerungsfreiheit	64
cc.	Gleichheitssatz und Differenzierungsverbot	65
dd.	Menschenwürde	67
b.	Einfachgesetzliche Gewährleistung	67
c.	Völkerrecht	68
d.	Gemeinschaftsrecht	69
II.	Schranken politischer Betätigung	70
1.	Funktion des § 47 Aufenthaltsgesetz	70
2.	§ 47 Aufenthaltsgesetz als „allgemeines Gesetz“ gemäß Art. 5 Abs. 2 GG?	73
3.	Fallgruppen	74
a.	Drohungen und Boykottaufrufe der PKK	74
b.	Türkischer Staatsbesuch in Deutschland	78
c.	Kurdisches Exilparlament und Kurdischer Nationalkongress	80
d.	Demonstrationen vor Auslandsvertretungen	84
e.	Spendensammlungen der PKK	88
2. Kapitel:	Kurdischer Extremismus	90
A.	Einleitung	90
B.	Tatsächliche Grundlagen	90
I.	Historischer Hintergrund des Kurdenkonflikts	90
II.	Die PKK und ihre Nebenorganisationen	93
1.	Gründung und Zielsetzung der PKK	93
2.	Organisationsstrukturen	96
a.	PKK – Öcalans Kaderpartei	96
aa.	Aufbau der Partei	96
bb.	Einfluss von Abdullah Öcalan	97

b.	HRK, ARGK und HPG – Blutiger Kampf um Kurdistan	98
c.	ACM, ERNK, YDK und CDK – Erschließung europäischer Ressourcen	99
d.	KADEK und KONGRA GEL – Neue Fassade der PKK	102
3.	Bestrebungen extremistischer Kurden im Bundesgebiet	103
a.	Beobachtung durch den Verfassungsschutz	103
b.	Erkenntnisse des Bundesamtes für Verfassungsschutz	108
c.	Erkenntnisse der Landesämter für Verfassungsschutz	111
aa.	Norddeutschland	111
bb.	Süddeutschland	114
cc.	Ostdeutschland	117
4.	Gewaltsame Aktionen extremistischer Kurden	121
a.	Brandanschläge und Überfälle gegen türkische Einrichtungen	121
b.	Angemaßte Strafgewalt	124
C.	Rechtliche Konsequenzen	125
I.	Inhalt und Folgen der Verbotsverfügung	125
1.	Verbotsverfügung des BMI vom 22. November 1993	125
a.	Inhalt	125
b.	Verbot von Vereinen nach § 3 Vereinsgesetz	126
c.	Verstoß gegen §§ 14 f. Vereinsgesetz	127
2.	Reaktion der Adressaten auf die Verbotsverfügung	132
a.	Rechtsmittel	132
aa.	Dachverband	132
bb.	Mitgliedsvereine	133
cc.	Verlag und Nachrichtenagentur	136
b.	Umstrukturierung der Parteiorganisation	137
3.	Durchsetzung der Verbotsverfügung	138
a.	Vereinsrechtliche Maßnahmen gegen Ersatzorganisationen	138
b.	Polizeiliches Einschreiten bei Verwendung verbotener Kennzeichen	141
c.	Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	143
II.	Petitionen zur Aufhebung der Verbotsverfügung	146
1.	Initiative „Dialog statt Verbot – Das PKK-Verbot aufheben!“	146
a.	Anliegen und Argumentation der Petenten	146
b.	Stellungnahme der Bundesregierung	149
c.	Entscheidung des Deutschen Bundestages	151
2.	Der zweite Versuch	152
a.	Anliegen und Argumentation der Petenten	152
b.	Stellungnahmen der Fraktionen und der Bundesregierung	153
c.	Entscheidung des Deutschen Bundestages	155
3.	Voraussetzungen für die Aufhebung der Verbotsverfügung	156
III.	Ausweisung extremistischer Kurden	158
1.	Sinn und Funktion der Ausweisung	158

2.	Sympathisanten extremistischer Vereinigungen	159
3.	Mitglieder extremistischer Vereinigungen	160
4.	Gewalttätige und verurteilte Kurden	162
5.	Sonderregelungen für türkische Staatsangehörige	165
a.	Europäisches Niederlassungsabkommen	165
b.	Assoziationsratsbeschluss Nr. 1/80	166
c.	Deutsch-türkisches Niederlassungsabkommen	169
6.	Heranwachsende und Minderjährige	169
7.	Asylbewerber und politisch Verfolgte	171
3. Kapitel:	Asylrelevanz der politischen Betätigung der Kurden	175
A.	Einleitung	175
B.	Grundbegriffe des Flüchtlingsrechts	177
I.	Politische Verfolgung	177
II.	Inländische Fluchtalternative	179
III.	Akute Verfolgungsgefahr	180
IV.	Bürgerkrieg und Guerillakampf	181
V.	Gruppenverfolgung	182
1.	Verfolgungsdichte	182
2.	Regional und örtlich begrenzte Verfolgung	184
C.	Verfolgung aufgrund kurdischer Volkszugehörigkeit	186
I.	Situation der Kurden in der Türkei	186
1.	Gesellschaftliche Ausgrenzung	186
2.	Wirtschaftliche Unterentwicklung Ostanatoliens	190
3.	Bekämpfung der PKK	191
4.	Lage der Kurden im Westen der Türkei	197
5.	Reformbemühungen der türkischen Regierung	199
II.	Situation der Kurden im Irak	202
1.	Kurdenpolitik bis zum Irakkrieg	202
a.	Zentralirak	202
b.	Nordirak	203
2.	Lage nach dem Regimewechsel	204
III.	Situation der Kurden im Iran und in Syrien	205
D.	Verfolgung politisch engagierter Kurden	207
I.	Vorfluchtgründe	207
1.	Pro-kurdisches Engagement im Herkunftsstaat	207
a.	Gefährdeter Personenkreis	207
aa.	Überblick	207
bb.	Anhänger der HADEP/DEHAP und PKK	207
cc.	Kritiker des Regimes von Saddam Hussein	211
dd.	Kritiker des iranischen Regimes	211

ee. Yekiti-Partei	212
b. Folter an Dissidenten	213
aa. Folter als Mittel politischer Verfolgung	213
bb. Folter türkischer Sicherheitskräfte	215
cc. Folter im Irak, Iran und in Syrien	217
2. Wehrdienstentziehung	217
3. Ablehnung des Dorfschützeramtes	220
4. Strafverfolgung und Terrorismusbekämpfung	222
a. Rechtsgüterschutz	222
b. Terrorismusbekämpfungsgesetz	230
c. Gefährdung bei Rückkehr in die Türkei	233
aa. Deutsch-türkischer Briefwechsel der Innenminister	233
bb. Verurteilung nach dem türkischen Antiterrorgesetz	234
d. Kämpfer der PKK im Irak, Iran und in Syrien	236
II. Nachfluchtgründe	238
1. Objektive und subjektive Nachfluchttatbestände	238
2. Exilpolitische Betätigung der Kurden in Deutschland	242
a. Bedeutung im Asylverfahren	242
b. Gefährdung bei Rückkehr in die Türkei	244
c. Gefährdung bei Rückkehr in den Irak	247
d. Gefährdung bei Rückkehr in den Iran und nach Syrien	248
3. Stellen eines Asylantrages	249
4. Gefahr der Sippenhaft	252
Zusammenfassung	257
Literaturverzeichnis	263